



? Fragen zur "Richtungslokalisierung auf der Stereo-Lautsprecherbasis"

UdK Berlin
Sengpiel
03.98
F + A

1. Findet man bei der Bestimmung der prozentualen Hörereignisrichtung von Phantomschallquellen auf der Stereo-Lautsprecherbasis eine geringere Streuung der Testergebnisse, was auch eine bessere Lokalisierungsschärfe bedeutet in **a)** einem reflexionsarmen Laborraum oder in **b)** einem üblichen Regieraum mit etwa 0,4 s Nachhallzeit?
2. Gibt es bei der Bestimmung der Hörereignisrichtung eine geringere Streuung der Ergebnisse bei **a)** festgehaltenem Kopf (Beißbrett) oder **b)** natürlichen Kopfbewegungen?
3. Ist bei der Bestimmung der Hörereignisrichtung eine kleinere Streuung der Ergebnisse zu finden bei **a)** breitbandigen Musiksignalen oder **b)** schmalbandigen (Terz) gefilterten Testsignalen?
4. Wird die Hörereignisrichtung schneller und genauer gefunden bei **a)** Signalen mit starken hohen Frequenzanteilen über 1600 Hz oder **b)** Signalen mit starken tiefen Frequenzanteilen unter 800 Hz?
5. Wird die Hörereignisrichtung in der Nähe von 100 % (Richtung eines Lautsprechers) genauer und schärfer bestimmt bei **a)** Laufzeitdifferenz oder **b)** Pegeldifferenz?
6. Wie ändert sich die Hörereignisrichtung von Phantomschallquellen, wenn man sich von dem idealen Abhörplatz im gleichseitigen Standard-Abhördreieck auf der Mittellinie fortbewegt? Gemeint ist, wenn man seinen Abstand zur Lautsprecherbasis um etwa $\pm 30\%$ verändert.
7. Sie sitzen nicht auf der Mittellinie zwischen den Lautsprechern und korrigieren mit dem Balanceregler das Auswandern der Schallquellen. Wie lautet der wissenschaftliche Ausdruck für dieses Kompensieren der Laufzeitdifferenz mit gegensinniger Pegeldifferenz?
8. In welchem üblichen Abstand in Metern voneinander sollte man die Stereo-Lautsprecher im Regieraum aufstellen (Lautsprecherbasis)? Gemeint sind keine Nahfeld-Monitore.
9. Welche Parameter beeinflussen bei wissenschaftlichen Richtungslokalisations-Tests von Phantomschallquellen auf der Stereo-Lautsprecherbasis die Auswertung der Ergebnisse? Nennen Sie bitte fünf Möglichkeiten.
 - 1.
 - 2.
 - 3.
 - 4.
 - 5.
10. Sind zur deutlichen Richtungslokalisierung von tiefen Frequenzen unter 800 Hz für die Stereo-Lautsprecher-signale besser **a)** Pegeldifferenzen oder **b)** Laufzeitdifferenzen geeignet und was brauchen wir hauptsächlich beim natürlichen Hören zum Lokalisieren der tiefen Frequenzen **c)** interaurale Pegeldifferenzen oder **d)** interaurale Laufzeitdifferenzen?